

Das Telefonbuch 2014 für Koblenz ist da!

Namen sind wie Schall und Rauch? – In Bad Neuenahr-Ahrweiler änderten im Jahr 2013 insgesamt 965 Menschen ihren Vor- oder Nachnamen.

Köln, 4. August 2014. Mehr als Dreiviertel der Deutschen sind zufrieden mit ihrem Nachnamen. Und sogar 82 Prozent mögen ihren Vornamen. Diese Zahlen sind das Ergebnis einer repräsentativen GfK-Studie im Auftrag von Greven Medien. In Koblenz haben im Jahr 2013 insgesamt 965 Bürger ihren Vor- oder Nachnamen offiziell geändert. Wie die Koblenzer heißen, weiß Greven Medien, denn der Verlag versorgt die Region ab sofort mit der druckfrischen Ausgabe von Das Telefonbuch.

In Zusammenarbeit mit der GfK hat Greven Medien eine repräsentative Umfrage durchgeführt und die Zufriedenheit der Deutschen mit ihren Vor- und Nachnamen abgefragt.^[1] Das Ergebnis zeigt deutlich: Die Deutschen sind recht zufrieden mit ihren Namen, denn nur 6,6 Prozent der Deutschen mögen ihre Nachnamen nicht und nur 6,3 Prozent sind unzufrieden mit ihrem Vornamen. In Koblenz haben im Jahr 2013 übrigens 965 Bürger ihren Vor- oder ihren Nachnamen offiziell geändert.^[2]

Wer Peter Müller heißt, ist in Koblenz in allerbesten Gesellschaft. Er trägt nicht nur den häufigsten Vornamen und trifft somit auf 494 Namensvetter in der Stadt. Mit 376 Personen in der Stadt teilt er auch den Nachnamen – Platz 1 in der Rangliste der häufigsten Koblenzer Nachnamen. Die kürzesten Vornamen in Koblenz weisen übrigens nur drei Buchstaben auf, darunter beispielsweise Uwe und Eva. Die längsten Vornamen hingegen verzeichnen stolze 12 Buchstaben. Diese Zahlen sind das Ergebnis einer aktuellen Auszählung von Greven Medien.

[1] Repräsentative Umfrage unter 500 Männern und Frauen ab 14 Jahren, 2014

[2] Quelle: Standesamt Koblenz / Stadtverwaltung Koblenz Ordnungsamt, 2014

Das Telefonbuch 2014 ist da

Auf welche Namen die Koblenzer neben Peter und Müller am häufigsten hören und welches neben Uwe und Eva die kürzesten Vornamen in der Stadt sind, zeigt die druckfrische Ausgabe von Das Telefonbuch für Koblenz sowie die Landkreise Ahrweiler und Mayen-Koblenz. Die neue Ausgabe kann ab dem 4. August vier Wochen lang an allen Postfilialen sowie teilnehmenden REWE- und NETTO-Märkten abgeholt werden. Neu in diesem Jahr: Erstmals gibt es ein eigenes Verzeichnis, in dem nur die Daten für Koblenz und die Landkreise Ahrweiler und Mayen-Koblenz verzeichnet sind. Für den Landkreis Cochem-Zell und den Rhein-Hunsrück-Kreis bietet Greven Medien eine separate Ausgabe an.

„Das Telefonbuch ist in gedruckter Form und online erhältlich“, erklärt Patrick Hünemohr, Geschäftsführer von Greven Medien. „Mittlerweile ist auch die mobile Applikation dieses Verzeichnisses sehr beliebt. Die App zu Das Telefonbuch wurde schon über 3,2 Millionen Mal heruntergeladen.“ Im Zuge einer Neuausrichtung verleiht Greven Medien dieser Zahl sowie seinem digitalen Portfolio eine noch stärkere Bedeutung und präsentiert sich seit Jahresanfang nicht nur mit neuem Namen, sondern auch mit verändertem Außenauftritt.

Über die Greven Medien GmbH & Co. KG

Die Greven Medien GmbH & Co. KG bietet ihren Kunden als 360-Grad-Dienstleister kompetente Beratung bei lokalem Marketing im On- und Offline-Bereich. Zum Portfolio von Greven zählen die Website-Erstellung, Suchmaschinenmarketing und -optimierung sowie Social-Media-Angebote.

Weitere Informationen finden Sie online unter:
www.greven.de

Medienkontakt:

Public Affairs PR Agentur GmbH · Jacqueline Schneider · Kamekestr. 21 · 50672 Köln
Tel. 0221/95 14 41-55 · Fax 0221/95 14 41-50 · E-Mail jacqueline.schneider@public-affairs.de